



# BEGEGNUNGEN

Meine liebe Pfarrgemeinde!

Es waren außerordentliche Tage, durch die wir heuer gegangen sind und noch gehen.

Ich hoffe, Sie sind alle gut hindurchgekommen.

Ich habe es zunächst nicht so tragisch genommen. Dann hat mich die Situation sehr bedrückt, bis ich für mich beschlossen habe, Abstand von den Nachrichten zu nehmen. Das hat mir geholfen und ich konnte meine Zeit ganz gut nützen: Für mehr Gebet und Sport.

Dann konnte ich im Homeoffice meine Vorlesung fertig machen und die Prüfungsfragen für die Studenten ausarbeiten. Ich habe täglich die Messe gefeiert und be-

wusst alle in der Pfarrgemeinde und darüber hinaus mit dem Allerheiligsten gesegnet. Am seltsamsten waren die Osterfeiertage ohne Gemeinde. Es war sehr meditativ, diese Tage im kleinen Kreis zu be-

gehen, aber ihr seid mir abgegangen.

Es war ganz seltsam und entspannend, einmal keine Termine zu haben. Dafür gab es mehr Nachrichten in den sozialen Medien und mehr Telefonate.

Eine schöne Erfahrung in dieser Zeit war das Aufatmen der Natur,

die Stille. Sie war zwar teilweise gespenstisch. Aber man hörte nun auf einmal so schön die Vögel singen, die Luft war so sauber. Es hat gutgetan.



Ab Mai ging es los mit den vorsichtigen Öffnungsmaßnahmen. Da war dann die Frage, wie setzen wir diese Vorgaben gut um? Mühsam war am Anfang, dass ständig neue Verordnungen herausgekommen sind. Derzeit ist es so, dass der Mundschutz auch in der Kirche abgeschafft ist, außer man kann den Abstand von 1 m zum Nachbarn nicht einhalten. Ich denke, dass jetzt die Zeit wäre, hier mehr auf Eigenverantwortung zu pochen. Jeder soll gut auf sich selbst schauen, dass er sich und andere möglichst wenig gefährdet. Wir müssen mit dem Virus leben lernen.

Aufgrund der allgemeinen Situation haben wir den Flohmarkt und das Pfarrfest abgesagt. Auch die Ausflüge nach Kärnten und Medjugorje finden heuer nicht statt. Dennoch: Veranstaltungen dürfen wieder sein und wir werden einiges anbieten. So hat es auch einen Sinn, einen Pfarrbrief zur Information zu schreiben.

Ich finde es gut, dass die Staaten unterschiedlich auf die Herausforderung reagiert haben. Dann sieht man sehr gut, wie sich welches Verhalten auswirkt und kann da-

ran ablesen, was das Hilfreichere ist.

Mich berührte auch das Zeugnis von Betroffenen: wie der Bericht eines Arztes, der eigentlich nicht an Gott glauben konnte, aber durch die ganze Situation und das schöne Lebensbeispiel eines Priesters neu zum Glauben finden konnte.

Manche haben auch den Wert der Begegnung, des wieder zusammenkommen Dürfens neu entdeckt. Das Leben wieder spüren in der Gemeinschaft, Begegnung mit Freunden. Ohne dem ist das Leben schwerer, ärmer. Für mich ist Freundschaft und Begegnung neben der Gottesbeziehung das Wichtigste für uns Menschen.

So manche gute Idee ist in diesen Tagen in den sozialen Medien weitergegeben worden. Möge vieles davon in die Zukunft weiterwirken und nicht nur für dunkle Tage ein schöner Gedanke sein.

Mein Gebet in dem Zusammenhang ist: möge uns alles zum Segen werden, was wir in diesen Tagen erleben und zu tragen haben. Das Vertrauen in Gott ist in der Not eine große Stärkung. Der ökologische und der soziale Gedanke

möge mehr Fuß fassen in unserem Alltag und Leben. Da haben wir noch viel zu tun.

Ein hoffnungsvolles Wort aus der Hl. Schrift ist für mich im Buch des Propheten Habakuk zu finden: Noch gibt es keine Feigen oder Trauben, noch sind keine Oliven zu ernten, noch wächst kein Korn auf unseren Feldern und die Schafhürden und Viehställe stehen leer – und doch kann ich jubeln, weil der Herr mir hilft; was er zugesagt hat, erfüllt mich mit Freude, Der Herr, der mächtige Gott, gibt mir Kraft! Er macht mich leichtfüßig wie die Gazelle und lässt mich sicher über die Berge schreiten. 3, 17-19

Ich finde es sehr gut, dass unsere Regierung sich so bemüht, uns gut durch diese Herausforderung zu bringen. Es ist nicht leicht, wird teuer und letztlich müssen wir die Lasten alle gemeinsam tragen. Auch das kann die Gemeinschaft, das Miteinander stärken. Möge

nicht der Egoismus den Sieg davontragen. Das ist immer eine Niederlage aller. Für viele ist und wird es noch besonders schwer werden.

Ich möchte an der Stelle allen danken, die andere in diesen Tagen unterstützen und das Ihre zu einer guten Entwicklung beitragen. Gemeinsam ist es leichter. Ich möchte auch allen danken, die die Ruhe bewahren und in ihrer Kraft bleiben können. Sie können auch anderen Mut machen. Jeder hat seine Art, wie er mit solchen Belastungen umgeht. Mögen wir alle viel Gutes daraus lernen. Dann können wir gestärkt aus dem Ganzen hervorgehen.

Wir stehen jetzt in der Ferienzeit. Dabei hatten wir ja – zumindest viele – schon „Ferien“. Aber es fühlte sich nicht so an. Nützen wir die Zeit gut zur Erholung, damit wir gestärkt in den Herbst gehen können.

*Ihr P. Josef*



# Aus dem Pfarrleben

Der letzte Pfarrbrief ist vor Weihnachten geschrieben worden. Seither hat sich doch einiges getan. Es wurde die Sternsingeraktion durchgeführt, die ein sehr schönes Ergebnis erbracht hat: €8.317,15.

Wir haben die neuen Sessel angeschafft für den Pfarrsaal: 80 Stück, um nicht ganz €13.000,-. Die alten Sessel sind bis auf acht Stück verkauft.

Es gab zwei Bildungswerkveranstaltungen: im Jänner sind wir mit Philippe Reinisch auf dem Motorrad nach China gefahren und Mag. Hannes Seehofer hat uns über den Trockenrasen in der Wachau erzählt.

Der Weltgebetstag der Frauen mit Texten von Frauen aus Simbabwe konnte noch durchgeführt werden und die Pfarrbühne hat ihr Stück „Zum schrägen Uhu“ aufgeführt: Dreimal war der Pfarrsaal voll. Mit den Minis war ich eislaufen: Ich wusste gar nicht, dass ich es so gut kann. Ab Mitte März ist natürlich alles dem Lockdown zum Opfer gefallen.

Wir haben inzwischen die Kirchenrechnung 2019 abgeschlossen.

Heuer erst im Juni. Es gibt eine erfreuliche Entwicklung. Trotz aller Maßnahmen waren die Einnahmen und Ausgaben im letzten Jahr ziemlich gleich, der Stand ist um €1,- verbessert worden: Am Beginn des Jahres waren es €61.787,25 und am Ende: €61.788,75. So genau war das noch nie in meiner Pfarrerkarriere. Dabei haben wir im letzten Jahr einiges gemacht: der Himmel wurde restauriert, ein Funkmikrofon wurde angeschafft, die Sakristei brauchte einen neuen Heizkörper, die Strahler in der Kirche wurden auf LED umgestellt, Minis-Gewänder wurden angeschafft, neue Fensterbretter bekam das Sebastianheim, im Sebastianheim und Wolfgangshaus haben wir die Mauer sandgestrahlt und ausgebessert: Damit wollen wir die Feuchtigkeit in den Griff bekommen. An der Sakristei haben wir außen eine Schotterung eingebracht, um die Mauer gegen Verschmutzung zu schützen und der Riss in der Kirche, im Gewölbe des Presbyteriums, wurde ausgebessert. Von der Diözese bekamen wir einen Zuschuss von €38.249,98 und von Bund und Land je €5.000,-: das

## Aus dem Pfarrleben (Fs.)

hängt noch mit der Außenrenovierung der Sakristei zusammen. Ohne diese Hilfen wären wir finanziell nicht so gut durchgekommen. Möge alles Bemühen dem guten Miteinander und dem Pfarrleben dienen. Ich möchte mich ganz herzlich für alle Unterstützung und alle Hilfen bedanken.

Die Diözese hat für heuer alle baulichen Maßnahmen gestrichen. Ich habe aber darum gebeten, dass wir das Dach bei der Kirche reparieren dürfen, vor allem beim Choraufgang, das Dach beim Haupteingang und das Dach beim Sebastianheim. Die Elektrifizierung der

Turmuhre möchte ich machen, damit sie nicht immer vor oder nach geht. Sie muss technisch nur richtig angeschlossen werden: die technischen Voraussetzungen dafür sind da. Und den Fußboden im Jugendraum möchten wir heuer in Eigenleistung endlich fertig machen. Jetzt haben wir dort aber Mauern gefunden. Also haben die Archäologen noch etwas Arbeit: das ergibt einen kleinen Blick in die Ortsgeschichte auf 20 m<sup>2</sup>. Alles andere verschieben wir auf das kommende Jahr.

*P. Josef*



Sternsinger 2020 (Foto: Irene Heitzer)



## Aus dem Pfarrleben (Fs.)



Pfarrbühne (Foto: Irene Heitzer)



Ministranten beim Eislaufen (Foto: P. Josef)

## Aus dem Pfarrleben (Fs.)



Vortrag KBW (Foto: P. Josef)

### 8. Open-Air-Kino

**Freitag, 21. August 2020**

**Pfarrhof der Pfarre Furth/  
Göttweig**

Auch heuer wieder lädt Sie das Filmteam herzlich zu einem Open-Air-Kino in der Pfarre Furth ein. Durch diese Filmvorführung möchten wir Sie abermals für ein paar Stunden unterhalten, erheitern und vergnügen. Der Film: „Ein Dorf sieht schwarz“ wird aufgeführt.

Sollte uns der „Wettergott“ nicht

gnädig sein, weichen wir in den Pfarrsaal der Pfarre Furth/Göttweig aus, um trotzdem wie geplant, filmisch unterwegs sein zu können.

Der **Einlass** ist um **19.30 Uhr**, die **Filmvorführung** beginnt um **20.30 Uhr** bei freiem Eintritt. Das Filmteam bittet um freiwillige Spenden und sorgt wie auch in den letzten Jahren für Speisen und Getränke.

*Silvia Krieger und das Filmteam*

# FAMILIENGOTTESDIENSTE

Pfarre Furth, 2. Halbjahr 2020, SO um 9.00 Uhr



**04.10.2020** (Erntedank)

**18.10.2020** (Sonntag der Weltkirche)

**22.11.2020** (Christkönigssonntag, Vorstellung neuer Minis)

**06.12.2020** (Nikolaus)

**13.12.2020** (3. Adventssonntag)

**24.12.2020** (Kindermette, 16 Uhr)

**06.01.2021** (Entsendung Sternsinger)

**Wir freuen uns auf einen gemeinsamen Gottesdienst!**



# AmU – Vortrag Argentinien



**Argentinien - von Norden bis Süden. Diavortrag von Frau Mag. Edler Maria für AmU. Am**

**Dienstag 22. September 2020 um 19 Uhr im Pfarrsaal der Pfarre Furth/Göttweig**

Letztes Jahr im Oktober machte eine kleine Reisegruppe aus Furth und Umgebung eine Reise von Norden bis in den Süden Argentiniens: Die Reise führte die Gruppe von Salta im Norden Argentiniens bis in die Hafenstadt Ushuaia, die südlichste Stadt der Welt und die größte Ortschaft auf Feuerland, wo sich der Nationalpark „Tierra del Fuego“ befindet.

Die nord-west argentinische Stadt Salta wird auch La Linda (die Schöne) genannt. In der Umgebung waren Kolonialstädte errichtet worden und die Landschaft zeigt bizarre Felsformationen mit allen erdenklichen Farben. Die Quebrada de Humahuaca und die Inkastadt Purmamarca sind in dieser Gegend die Highlights.

Die Reisegruppe sah Kalafate mit dem Perito-Moreno-Gletscher, den

Nationalpark „Los Glaciales“ ein unvergleichliches Meisterwerk der Natur und den Lago Argentino, den Upsala-Gletscher dessen Gletscherzunge etwa 4 km in den See ragt und ca. 60 m hoch ist.

Ganz im Süden befindet sich die südlichste Stadt der Welt Ushuaia mit dem Biagle Kanal und dem schon erwähnten Nationalpark. Von Punta Arenas kann man mit dem Schiff die riesigen Kolonien von Magellan-Pinguinen, von Robben und Kormoranen auf den verschiedenen Inseln besichtigen.

Natürlich sind auch wunderschöne Bilder von der Hauptstadt Buenos Aires zu sehen. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören prächtige Bauten, wie der Regierungspalast „Casa Rosada“, die Plaza de Mayo sowie die Stadtviertel San Telmo und La Boca.

Das bunte Treiben der Metropole mit ihren traditionellen Kaffeehäusern und der melancholischen Tango-Musik sind schöne Erlebnisse. Die Einwohner sind sehr herzlich und hilfsbereit.

Flora, Fauna, Geschichte und Geographie des Landes Argentiniens sind unglaublich interessant.

*Silvia Krieger*

# Empfehlenswerte Veranstaltungen

Di 21.9. 16.00 Friedensgebet im Stephansdom  
27.-31.7. Ferienbetreuung am Göttweiger Berg.  
Anmeldung unter: jugendimstift.at

## Pfarrkalender

### AUGUST 2020

2. – 6.8. Exerziten im Stift – keine Wochentagsmessen.  
Sa 15.8. 9.00 Hochfest Maria Himmelfahrt  
Fr 21.8. 19.30 Open Air Kino: Filmbeginn um 20.30

### SEPTEMBER 2020

Mo 7.9. 19.00 Ökumenischer Gebetsabend (Wanderung zur Georgskirche)  
Di 8.9. 15.00 Seniorennachmittag  
Mi 9.9. 19.00 Demenzstammtisch  
Di 22.9. 19.00 Edler Maria zeigt Bilder über Argentinien für AmU  
Fr 25.9. 19.00 Bibelrunde in Göttweig mit P. Johannes Paul  
Sa 26.9. 6.00 Fußwallfahrt nach Maria Langegg, 11.30 Messe  
Mo 28.9. 19.00 PGR Sitzung

### OKTOBER 2020

So 4.10. 9.00 Erntedankfest  
Mo 5.10. 19.00 Ökumenischer Gebetsabend: Leben mit Jesus  
Fr 9.10. 20.00 Jugendvigil in Göttweig  
Di 13.10. 15.00 Seniorennachmittag  
Mi 14.10. 19.00 Demenzstammtisch  
Fr 16.10. 19.00 Bibelrunde in Göttweig mit P. Johannes Paul  
So 18.10. 9.00 Sonntag der Weltkirche, Pfarrkaffee  
So 25.10. 9.00 Patrozinium: Fest unseres Pfarrpatrons, des Hl. Wolfgang  
Mo 26.10. 8.00 Hl. Messe am Nationalfeiertag mit Fahnenhissung

# Pfarrkalender

## NOVEMBER 2020

- So 1.11. 9.00 Festmesse zu Allerheiligen  
14.00 Andacht in der Kirche und Friedhofsgang
- Mo 2.11. 9.00 Messe in der Kirche  
15.00 Requiem in Göttweig  
18.00 Messe in der Kirche  
19.00 Ökumenischer Gebetsabend in Göttweig: Ester
- Mo - So, 2.-8.11. Buchausstellung von 9-12 und 15-18 Uhr
- Mo 9.11. 18.00 Fasteneinführung von Beatrix Wondraczek
- Di 10.11. 15.00 Seniorennachmittag
- Mi 11.11. 19.00 Demenzstammtisch
- Fr 13.11. 20.00 Jugendvigil in Göttweig
- So 15.11. 9.00 Elisabethsonntag und Fest unseres Landespatrons  
Hl. Leopold
- Fr 20.11. 19.00 Bibelrunde in Göttweig mit P. Johannes Paul
- Sa 21.11. 18.00 Abendmesse, 19.00 Salon-Orchester in MS
- So 22.11. 9.00 Christkönigsfest  
10.00 Minis-Cafe  
14.00 Beginn Adventkranzbinden
- Sa 28.11. 9-17 Adventmarkt
- So 29.11. 9.00 1. Adventsonntag; 10-17 Adventmarkt

## DEZEMBER 2020

- Mi 2.12. 6.00 Rorate und Frühstück
- So 6.12. 9.00 Sonntagsmesse mit dem hl. Nikolaus
- Mo 7.12. 19.00 Ökumenischer Gebetsabend in Göttweig:  
der reiche Mann
- Di 8.12. 9.00 Festmesse zur Unbefl. Empfängnis  
17.00 Konzert mit Gabi Teufner
- Mi 9.12. 6.00 Rorate und Frühstück  
19.00 Demenzstammtisch
- Fr 11.12. 20.00 Jugendvigil in Göttweig
- So 13.12. 9.00 Familienmesse und Sternsingerprobe

# Pfarrkalender

## DEZEMBER 2020 (Fs.)

So 13.12.	17.00	Vorweihnachtliches Singen mit dem GMTV Furth-Palt
Mi 16.12.	6.00	Rorate und Frühstück
Fr 18.12.	19.00	Bibelrunde in Göttweig mit P. Johannes Paul
Mi 23.12.	6.00	Rorate und Frühstück

Alle Termine mit Vorbehalt – Aktuelles unter [www.pfarre-furth.at](http://www.pfarre-furth.at)

## Gottesdienste, Infos

### Gottesdienste:

Sonntag: 9.00 Pfarrgottesdienst

Samstag: 18.00 Rosenkranz, 18.30 Vorabendmesse

Donnerstag: 19.00 Abendmesse in Palt

Beichtgespräch nach tel. Vereinbarung

Beichtgelegenheit im Stift Göttweig:

So 7-7:30 und 9.30-10; jeden Donnerstag 19.30-20.30; jeden 1. Freitag im Monat von 18– 20.30

### Kanzleistunden im Pfarramt:

Dienstag von 16-19.00, Samstag nach der Vorabendmesse und nach tel. Vereinbarung

### Kontaktdaten:

Tel. Pfarrhof: (02732) 82164

P. Josef mobil: 0664/80181 223

Mail: [pfarrefurth@aon.at](mailto:pfarrefurth@aon.at)

P. Josef: [josef@stiftgoettweig.at](mailto:josef@stiftgoettweig.at)

Website: [www.pfarre-furth.at](http://www.pfarre-furth.at)

### Pfarrbücherei:

Samstag: 8.00 - 11.30

Sonntag: 10.00 - 11.00

### Bankverbindung:

Wer die Pfarre unterstützen oder einen Unkostenbeitrag zum Pfarrbrief beisteuern möchte, kann dies unter der IBAN: AT68 3239 7000 0191 0199 „Pfarre Furth“ tun.

**Impressum:** Herausgeber: röm.-kath. Pfarramt Furth/Göttweig, Kirchengasse 12, 3511 Furth/Göttweig, P. Dr. Josef Lackstätter, Layout: Franz Ortner, MSc